



Andreas Graf,
Pfarreileiter

Schöne Pfingsten!?

Weihnachten, Ostern, Pfingsten: Die drei wichtigsten christlichen Feste, deren Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad in dieser Reihenfolge abnimmt.

*Mit **Weihnachten** kommen wir am besten klar: Der Geburtstag von Jesus. Wie es zu einem Geburtstag gehört, mit Geschenken. Ein schönes Fest für Gross und Klein.*

*Mit **Ostern** ist es schon etwas komplizierter: Am Ende seines Lebens wird Jesus nicht mehr gefeiert, sondern zum Tod verurteilt. Dabei bleibt es aber nicht, sondern Jesus «aufersteht»: Dieses Kunstwort umschreibt, was es sonst nicht gibt und wofür uns die Vorstellung fehlt. Immerhin: Verbunden mit Osterglocken, Eiertütsche und Schoggihasen für Gross und Klein. Und jetzt **Pfingsten**: Da geht es darum, dass Jesus, der starb und ins Leben zurückkam, in den Himmel «auffuhr» (nochmals etwas, was es sonst nicht gibt). Und dafür den Heiligen Geist auf die Erde schickt. Nur: Kein «Stille Nacht», kein Osterfeuer, nichts.*

*Dieser Geist aber verleiht laut der Bibel Gaben wie **Beistand, Trost, Kraft, Begeisterung, Hoffnung, Frieden**. Gaben, die uns auch und gerade heute helfen, zu leben. Gaben, die ich Ihnen und der Welt wünsche mit den Worten: «Schöne Pfingsten!» Und - immerhin: Geniessen Sie den freien Montag.*